
Von: Karl von Vogelsang Institut <info@news.kvvi.at>
Gesendet: Donnerstag, 19. Oktober 2023 09:00
An:
Betreff: InstitutsMitteilungen 8/2023

Hier geht es zur [Online-Version](#)

>> kvvi vogelsang institut

InstitutsMitteilungen 8/2023

Johannes Schober und die Gründung der Interpol in Wien 1923

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde des Karl von Vogelsang-Instituts!

Vor genau 100 Jahren, im Herbst 1923, wurde die Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission (IKPK, später Interpol) gegründet. Am 3. September 1923 fand die erste Sitzung in der Wiener Polizeidirektion statt.

Die bestimmende Persönlichkeit hinter diesen Kooperationen war der damalige (und spätere) Wiener Polizeipräsident Dr. Johannes Schober. Als langjähriger Polizeichef und als Bundeskanzler der Republik Österreich prägte er wie wenig andere die Politik der zwanziger Jahre in Österreich. Das Dreigestirn Ignaz Seipel, Otto Bauer und Johannes Schober waren miteinander in Misstrauen und Ablehnung, schließlich aber in einer unauflösbaren Schicksalsgemeinschaft, verbunden. Von diesen Persönlichkeiten hatte jedoch einzig Johannes Schober abseits der Politik eine Bühne gefunden, die einer Entfaltung seiner Ideen Raum gab.



Bundeskanzler Schober begrüßt anlässlich seines Budapester Aufenthaltes am 9. Juli 1930 nach der zu seinen Ehren abgehaltenen Parade den Oberkommandanten der Budapester Polizei, Dr. Johann von Török.

MMag. Dr. Michael Wladika, exzellenter Kenner der österreichischen Geschichte des Zwanzigsten Jahrhunderts sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter des WienMuseums, ist seit Jahren mit der historischen Aufarbeitung der Geschichte der österreichischen Polizei vertraut. Aus dieser Kenntnis heraus gelingt es Michael Wladika ein Persönlichkeitsbild von Johannes Schober als Polizeipräsidenten zu zeichnen, das ihn als sicherheitspolitischen Visionär und als parteipolitischen Pragmatiker zeigt.

Das Team des Karl von Vogelsang-Instituts

Johannes Schober und die Gründung der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“ (IKPK) 1923, Vorläuferin der heutigen INTERPOL

MMag. Dr. Michael Wladika

[Zum Artikel](#)

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Karl v. Vogelsang-Institut
Tivoligasse 73
1120 Wien

Telefon: +43 1 813 42 11-86

E-Mail: kvvi@kvvi.at

